

Continentale Krankenversicherung: Neue Optionstarife – zielgruppenorientiert und äußerst flexibel



Continentale - Direktion Dortmund, Ruhrallee 92

© Continentale Versicherungsverbund

Den privaten Krankenversicherungsschutz einfach flexibel ausbauen: Das ist jetzt mit gleich zwei neuen Optionstarifen der Continentale möglich. Und zwar ohne erneute Gesundheitsprüfung und Wartezeiten. Einzigartig am Markt ist dabei die Zielgruppenunterscheidung. Der Tarif OPTION-P ist an Personen gerichtet, die sowohl in der Krankenzusatzversicherung als auch in der -vollversicherung maximal flexibel sein wollen. GKV-Versicherte, die sich für eine Zusatzversicherung viele Möglichkeiten offenhalten wollen, spricht die Continentale mit dem Tarif OPTION-G an. Die Tarife überzeugen außerdem durch ihre hohe Flexibilität bei der Auswahl der Vorsorgeprodukte und der Anzahl der Optionsanlässe. Der Vermittler hat dadurch die Chance, seinen Kunden regelmäßig zu beraten und auf seinem Lebensweg zu begleiten.

OPTION-P: Maximale Freiheit und frei wählbarer Optionstermin

Den Tarif OPTION-P kann der Kunde solo abschließen. Das Angebot gibt ihm doppelte Freiheit, wenn es um eine private Krankenversicherung geht: Der Versicherte kann zu verschiedenen Zeitpunkten oder Anlässen unkompliziert in die PKV-Schutz einsteigen und diesen später an seine veränderten Bedürfnisse anpassen.

Mit dem OPTION-P kann der Kunde mehrfach Zusatzversicherungen abschließen oder verändern. Zudem hat er zwei Mal das Recht in beziehungsweise innerhalb der Krankenvollversicherung zu wechseln. „Damit ist dieser Tarif unter anderem ideal für junge Akademiker oder PKV-Wechsler geeignet“, betont Dr. Helmut Hofmeier, Vorstand Kranken bei der Continentale. „Einzigartig ist, dass sich der Kunde in den ersten vier Jahren einen Termin für die Nutzung der Option selbst aussuchen kann.“ Daneben stehen ihm zahlreiche weitere Optionsanlässe zur Verfügung, etwa

das Ende der GKV-Pflicht, der berufliche Start nach dem Studium oder die Geburt eines Kindes. Außerdem kann er alle vier Jahre die regelmäßigen Optionszeitpunkte nutzen.

Der Tarif OPTION-P hat eine Laufzeit von bis zu 20 Jahren. Kinder und Jugendliche können darüber hinaus unter bestimmten Voraussetzungen die Laufzeit im Tarif OPTION-P bis zum 27. Lebensjahr verlängern. Besonders attraktiv sind auch die Beiträge. Bei einem Eintrittsalter von 20 Jahren liegt der monatliche Beitrag für den OPTION-P-Versicherten bei 5 Euro, beim Eintrittsalter von 30 Jahren bei 6 Euro.

OPTION-G: Optimale Zusatzvorsorge für GKV-Versicherte

Ebenfalls eine Besonderheit am Markt ist der Tarif OPTION-G. „Dieser richtet sich an Versicherte, die sich eine optimale Zusatzvorsorge zur GKV sichern wollen“, erklärt Dr. Hofmeier. So kann der Kunde den neuen Optionstarif gemeinsam mit einer Zusatzversicherung abschließen. Die Nutzung der Option ist auch hier mehrfach möglich, etwa für den Neuabschluss eines Krankentagegeldtarifs, die Erhöhung oder den Neuabschluss des Zahnzusatzschutzes sowie des stationären Schutzes. Im Tarif OPTION-G gibt es zahlreiche regelmäßige Optionszeitpunkte; diese stehen alle zwei Jahre an.

Der Tarif OPTION-G bietet eine Laufzeit von 10 Jahren. Der monatliche Beitrag liegt bei einem Eintrittsalter von 20 Jahren bei 2 Euro, bei einem Eintrittsalter von 30 Jahren bei 3 Euro.

Regelmäßige Gesprächsanlässe für Vermittler

Ein großer Vorteil für Vermittler sind in beiden Tarifen die regelmäßigen Optionstermine. Dadurch werden immer wieder neue Gesprächsanlässe geschaffen. „Vermittler können also regelmäßig den aktuellen Bedarf des Kunden ermitteln. Und dadurch auch Folgegeschäfte akquirieren“, sagt Dr. Hofmeier.

Weitere Informationen zu den neuen Optionstarifen gibt es unter www.continentale.de/optionstarife. Freie Vermittler finden Tarifdetails sowie weitere für sie speziell aufbereitete Informationen auf makler.continentale.de/optionstarife.

Pressekontakt:

Roya Omid-Fard
Telefon: 0231 919-1208
Fax: 0231 919-2226
E-Mail: Roya.Omid-Fard@Continentale.de

Unternehmen

Continentale Versicherungsverbund
Ruhrallee 92
44139 Dortmund

Internet: www.continentale.de

Über Continentale Versicherungsverbund

Die Continentale ist kein Konzern im üblichen Sinne, denn sie versteht sich als ein „Versicherungsverbund auf Gegenseitigkeit“. Dieses Grundverständnis bestimmt das Handeln in allen Bereichen und in allen Unternehmen. Es fußt auf der Rechtsform der Obergesellschaft: An der Spitze des Verbundes steht die Continentale Krankenversicherung a.G. (gegründet 1926), ein Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit – und ein Versicherungsverein gehört seinen Mitgliedern, den Versicherten. Dank dieser Rechtsform ist die Continentale geschützt gegen Übernahmen und in ihren Entscheidungen unabhängig von Aktionärsinteressen.